

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Celle

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Raum, Ort:	Alte Exerzierhalle, Neues Rathaus, Am Französischen Garten 1, 29221 Celle

Anwesend

Vorsitz

Joachim Falkenhagen

Mitglieder

Dr. Jörg Nigge

Achim Stammwitz

Anatoli Trenkenschu

Anneke Hagedorn

Antoinette Kämpfert

Axel Fuchs

Behiye Uca

Bernd Zobel

Björn Espe

Carsten Lapusch

Christian Danner

Christoph Engelen

Dr. Jörg Rodenwaldt

Dr. med. Udo Hörstmann

Dr. Michael Bischoff

Dr. Walter Jochim

Gerda Kohnert

Iris Fiß

Joachim Ehlers

Johanna Thomsen

Johannes Opitz

Juliane Schrader

Jürgen Rentsch

Karin Abenhausen

Kathrin Fündeling
Katja Hufschmidt-Bergmann
Klaus Didschies
Marianne Schiano
Matthias Gobrecht
Patrick Brammer
Rainer Taubenheim
Ralf Blidon
Rezan Uca
Salhattin Kizilyel
Silke Rohde
Stephan Ohl
Susanne Völkers
Torsten Schoeps
Ulrike Holz

Verwaltung

Nicole Mrotzek
Elena Kuhls
Katharina Martin
Matthias Peters
Lukas Nott
Myriam Meißner
Kerstin Klein
Michael Frede (Protokollführer)

Abwesend

Mitglieder

Alexander Wille (entschuldigt)
Susi Schult (entschuldigt)
Viktoria Künstler (entschuldigt)

Verwaltung

Susanne McDowell (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 4 Einwohnerfragestunde nach § 17 der Geschäftsordnung
- 4.1 Einwohnerfragestunde der öffentlichen Ratssitzung am 23.03.2023 - eingegangene Fragen MV/0088/23
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2023
- 6 Berufung von neuen beratenden nicht dem Rat angehörenden Mitgliedern in Ausschüsse des Rates BV/0080/23
- 7 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020, die Entlastung des Betriebsleiters der Stadtentwässerung Celle für das Geschäftsjahr 2020 und Ergebnisverwendungsbeschluss BV/0061/23
- 8 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Celle über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 27.11.2014 in der Fassung der Änderungssatzung vom 28.09.2017 BV/0022/23
- 9 Ergänzungsvereinbarung zu den Konzessionsverträgen Wasser (SWC) und Strom/Gas (CUN) BV/0081/23
- 10 Weihnachtsmarktsatzung und Satzung über die Gebührenerhebung auf dem Celler Weihnachtsmarkt (Gebührensatzung) BV/0027/23-2
- 10.1 Weihnachtsmarktsatzung und Satzung über die Gebührenerhebung auf dem Celler Weihnachtsmarkt (Gebührensatzung) BV/0027/23-1

10.2	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Änderungen bei der Gebührenordnung der Weihnachtsmarktsatzung"	AN/0086/23
11	Mitteilungen der Verwaltung	
11.1	Quartalsbericht Forderungsmanagement zum 31.12.2022	MV/0065/23
11.2	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Budgetverschiebungen 2022	MV/0066/23-1
11.2.1	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Budgetverschiebungen 2022	MV/0066/23

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Falkenhagen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

3 Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird einstimmig bestätigt.

4 Einwohnerfragestunde nach § 17 der Geschäftsordnung

Protokollierung siehe TOP 4.1.

...

4.1 Einwohnerfragestunde der öffentlichen Ratssitzung am 23.03.2023 - eingegangene Fragen

MV/0088/23

Der Ratsvorsitzende stellt zu Beginn der Einwohnerfragestunde auf Nachfrage fest, dass Fragesteller Nr. 3 und Nr. 4 nicht anwesend ist.

1) Einwohnerfrage Nr. 1 (anwesend)

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

2) Einwohnerfrage Nr. 2 (anwesend)

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3) Einwohnerfrage Nr. 3 (nicht anwesend)

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Ratsvorsitzende informiert, dass diese Fragen im Nachgang schriftlich beantwortet werden. Auf Nachfrage weist er darauf hin, dass Ratsmitglieder ihre Stellungnahme zeitnah ans Ratsbüro übermitteln mögen, damit diese ins Antwortschreiben mit aufgenommen werden

können.

4) Einwohnerfrage Nr. 4 (zunächst nicht anwesend)

Die Fragen und Antworten zur o. g. Einwohnerfrage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Thomsen wies den Ratsvorsitzenden darauf hin, dass man sich im Vorfeld der Sitzung überfraktionell auf eine leichte Modifikation des Vorgehens bei der Einwohnerfragestunde verabredet habe und da frage sie sich, warum das heute nicht umgesetzt werde, d. h. die Antworten zu Fragesteller Nr. 3 und Nr. 4 zu verlesen, da der zeitliche Rahmen von 30 Minuten noch nicht überschritten worden sei. Der Ratsvorsitzende antwortet, dass das neue Prozedere gemäß Absprache erst für die Ratssitzungen ab Mai d. J. vorgesehen sei.

Fragesteller Nr. 4 betrat den Sitzungssaal, nachdem die Einwohnerfragestunde bereits beendet und der Rat in der Tagesordnung fortgefahren war. Nach kurzer Aussprache ließ der Ratsvorsitzende über den Geschäftsordnungsantrag von Ratsfrau Thomsen, heute die Fragen von Fragesteller Nr. 4 in der Sitzung zu beantworten, abstimmen. Dieser Antrag wird vom Rat mehrheitlich befürwortet.

Anlage 1 Anlage zu TOP 4.1 der Ratssitzung am 23.03.2023 - Einwohnerfragen und Antworten

5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2023

Der Rat genehmigt einstimmig bei einer Enthaltung den öffentlichen Teil des o. g. Protokolls.

6 Berufung von neuen beratenden nicht dem Rat angehörenden Mitgliedern in Ausschüsse des Rates

BV/0080/23

Die im Sachverhalt der o. g. Vorlage dargestellten personellen Neubesetzungen, die von den betreffenden Institutionen gemeldet wurden, werden vom Rat der Stadt Celle durch einstimmigen Beschluss festgestellt und treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

7 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020, die Entlastung des Betriebsleiters der Stadtentwässerung Celle für das Geschäftsjahr 2020 und Ergebnisverwendungsbeschluss

BV/0061/23

Der Rat beschließt einstimmig:

- a) den Jahresabschluss 2020 und die Entlastung des Leiters des Eigenbetriebes,
- b) den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.970.261,91 € auf neue Rechnung vorzutragen,

- c) einen Anteil des Jahresabschlusses 2020 in Höhe von 1.298.641 € gem. § 12 Abs.4 EigBetrVO an den städtischen Haushalt zu übertragen und den Restbetrag von 1.671.620,91 € gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG den Überschussrücklagen zuzuführen.

8 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Celle über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 27.11.2014 in der Fassung der Änderungssatzung vom 28.09.2017 **BV/0022/23**

Der Rat beschließt einstimmig die der o. g. Vorlage als Anlage 1 beigefügte Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Celle.

9 Ergänzungsvereinbarung zu den Konzessionsverträgen Wasser (SWC) und Strom/Gas (CUN) **BV/0081/23**

Der Rat beschließt einstimmig

- 1) die der o. g. Vorlage als Anlage 1 beigefügte Ergänzungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag Wasser (SWC) und
- 2) die der o. g. Vorlage als Anlage 2 beigefügte Ergänzungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag Strom und Gas (CUN).

10 Weihnachtsmarktsatzung und Satzung über die Gebührenerhebung auf dem Celler Weihnachtsmarkt (Gebührensatzung) **BV/0027/23-2**

Der Ratsvorsitzende weist darauf hin, dass er später über die beiden in Rede stehenden Satzungen getrennt abstimmen lassen wolle. Aus dem Rat kommt dazu kein Widerspruch.

Ratsherr Engelen erklärt, dass sich die SPD-Fraktion heute bei der Abstimmung enthalten werde. Man sei nicht gegen einen Weihnachtsmarkt, doch diese Veranstaltung gehe über ca. fünf Wochen und die geplante Verlängerung der Öffnungszeiten habe erhebliche Auswirkungen auf die Nachtruhe in der Innenstadt. Dies fördere nicht die Attraktivität, in die Innenstadt zu ziehen. Man müsse auch die ansässigen Gastronomiebetriebe denken; man sollte die Öffnungszeiten für den Weihnachtsmarkt so belassen, dann könnten die Besucher den Abend in den Bars usw. ausklingen lassen.

Ratsherr Zobel moniert, dass die Verwaltung für den Weihnachtsmarkt 2022 keine konkreten Zahlen vorgelegt habe. Dies sei damals bei der CTM anders gewesen. Der Weihnachtsmarkt sei für viele Menschen von großer Bedeutung und diene als Treffpunkt in der Adventszeit. Er sei gespannt, wie sich die neuen Öffnungszeiten auswirken werden und regt diesbezüglich an, unbedingt eine Evaluation vorzunehmen. Dies betreffe auch die Sonderregelung für Heiligabend, denn er frage sich, ob die Schausteller das wirklich so wollen. Ihnen werde ein Ru-

hetag genommen, damit mehr Umsatz generiert werden könne; man sollte nicht immer dem schnöden Mammon folgen. In Hannover gehe der Weihnachtsmarkt lediglich bis zum 22.12., in Celle noch einige Tage länger. Besinnlichkeit halte da kaum Einzug. Die Gruppe für Nachhaltigkeit und Vielfalt werde der Weihnachtsmarktsatzung – trotz Bauchschmerzen – zustimmen. Bezüglich der Gebührensatzung merkt er an, dass sich der Weihnachtsmarkt selbst tragen müsse. Man sollte den alten Stand vor Corona avisieren, auch wenn nicht alle Overheadkosten eingerechnet wurden. Bezüglich der Schaustellerauswahl sollte das kein Problem, denn in Hannover seien die Gebühren kräftig erhöht worden; da dürften eigentlich in diesem Jahr keine Schausteller mehr nach Hannover kommen.

Bürgermeisterin Fiß weist darauf hin, dass in den zuständigen Gremien die Verlängerung der Öffnungszeiten diskutiert worden sei. Man sollte diese erstmal laufen lassen und danach analysieren, ob sich diese Neuregelung bewährt hat oder Anpassungen notwendig sind. Bei den Gebühren sollte man den Kunsthandwerkern einen gewissen Spielraum geben, denn diese Schausteller würden den Weihnachtsmarkt attraktiver machen. Die Fraktion DIE UN-ABHÄNGIGEN regt an, den mittelalterlichen Markt wieder an den Weihnachtsmarkt anzubinden. Ihre Fraktion werde dem vorliegenden Kompromiss und somit den beiden Satzungen zustimmen.

Erste Stadträtin Mrotzek erklärt, dass der Weihnachtsmarkt vorerst defizitär sein werde. Hauptziel sollte aber auch nicht sein, ihn wirtschaftlich zu betreiben, sondern ihn erstmal attraktiv zu gestalten. Die Kostenentwicklung sollte zunächst nachrangig sein. Auf Nachfrage des Rats Herrn Zobel, wie die Kostenrechnung für 2022 aussehe, gibt sie an, dass ihr keine Vollkostenrechnung vorliegt, doch sie gehe davon aus, dass der Weihnachtsmarkt 2022 ein Defizit erwirtschaftet habe. Der Oberbürgermeister ergänzt, dass im Aufsichtsrat im Vorfeld der Veranstaltung nie konkrete Zahlen vorgelegt worden seien, sondern es gab im Nachgang ein Endergebnis, das auf keiner Vollkostenberechnung beruhte. Jetzt werde dies in einer Satzung verankert und auf einmal entfalte sich solch eine breite Diskussion.

Beigeordneter Dr. Bischoff berichtet, dass der Weihnachtsmarkt eine zentrale Bedeutung für Celle habe; dann dürfe dies auch etwas kosten. Theater und Museum würde man weitaus höher subventionieren. Zudem stärke man den hiesigen Einzelhandelsstandort und fördere den Tourismus und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Wenn in Hannover die Preise erhöht werden, dann werde sich das auf die Qualität der Schausteller auswirken bzw. diese werden die Mehrkosten an die Besucher weitergeben. In Celle wolle man einen attraktiven Weihnachtsmarkt, dann müsse man entsprechende Angebote schaffen. Die Kunsthandwerker würden nicht so viel erwirtschaften wie Gastronomiestände; deshalb müsse man hier eine sinnvolle Gebührengestaltung anstreben. Der vorliegende Entwurf sei eine gute Regelung, die man später evaluieren sollte. Bezüglich der Bewohner in der Innenstadt merkt er an, dass ihnen natürlich die Nachtruhe zustehe. Doch jeder Wohnort habe eben seine Vor- und Nachteile, die es zu akzeptieren gilt. Er gehe davon aus, dass die geplanten Öffnungszeiten eine ausreichende Nachtruhe gewährleisten werden. Zudem seien die Zeiten eine Kann-Regelung, d. h. sie werden mit Sicherheit nicht jeden Abend voll ausgereizt. Auch dies sollte im Nachgang evaluiert werden. Dies CDU-Fraktion werde dem Vorhaben zustimmen.

Rats Herr Schoeps trägt vor, dass der Weihnachtsmarkt eine zentrale Funktion für Celle habe; deshalb müsse man auch mal neue Wege gehen. Danach müsse man die Neuerungen entsprechend evaluieren und ggf. Anpassungen vornehmen. Bezüglich der Kosten und Gebühren sei eine gewisse Unterdeckung sicherlich akzeptabel, doch er frage sich, wo die genauen Zahlen im Haushalt abgebildet sind. Ebenso frage er sich, ob der in Rede stehende mittelalterliche Markt wieder an den Weihnachtsmarkt angebunden werden soll und ob die Verwaltung die Kosten dafür übernehmen werde.

Erste Stadträtin Mrotzek gibt dazu an, dass alle relevanten Zahlen im Etat für Tourismus und Stadtmarketing abgebildet sind; diese konnten im IKVS bis auf Kontenbasis nachvollzogen werden. Somit sei alles offen dargelegt worden. Der Ratsvorsitzende ergänzt, dass das Thema mittelalterlicher Markt heute offen in die Debatte eingebracht worden sei; hier müsse

abgewartet werden, was sich daraus entwickeln wird.

Ratsherr Trenkenschu zeigt sich erstaunt, dass die Grünen auf einmal den städtischen Haushalt für sich entdeckt haben; denn ansonsten würden sie sich nicht an Defiziten stören, wenn es um ihre ideologiegesteuerten Klimaprojekte geht. Weiterhin erklärt er, dass die AfD-Fraktion den Satzungen zustimmen wird. Wer in der Innenstadt wohnt, kennt die örtlichen Verhältnisse und müsse diese dann auch akzeptieren. Man wolle Freiheit für alle.

Ratsherr Espe weist darauf hin, dass er am Großen Plan seinen Wohnsitz habe und er dort durchaus ruhig wohne. Weiterhin wolle er klarstellen, dass die übrigen Gastronomen der Innenstadt ganzjährig ihre Außengastronomie bis 23 Uhr betreiben sowie andere Veranstaltungen in der Innenstadt, wie der Weinmarkt, sogar bis 0 Uhr stattfinden können. Jetzt würde man die Öffnungszeiten für den Weihnachtsmarkt lediglich angleichen. Weiterhin seien in Hannover weitaus mehr Besucher auf dem dortigen Weihnachtsmarkt, so dass auch mehr Einnahmen generiert werden können. Dies sei mit dem Celler Weihnachtsmarkt nicht vergleichbar.

Ratsfrau Hagedorn führt aus, dass die Gebühren für den Weihnachtsmarkt in Hannover am 15.12.2022 beschlossen worden sind. Anhand der Gebührenstaffelung sei klar erkennbar, dass die Gebühren in Hannover grds. günstiger sind als in Celle. Eine Ausnahme seien die Gebühren für die Kunsthandwerkerstände, denn hier gehe Celle neue Wege, indem es eine Befreiung des Kunsthandwerks von einer Standgebühr geben soll, wenn Produkte am Stand selbst hergestellt werden und/oder Produkte mindestens ca. 75 % handgemacht sind. Ziel sei es, attraktive Stände nach Celle zu holen.

Nach dem Abschluss der Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über die der o. g. Vorlage als Anlage 1 beigefügte Weihnachtsmarktsatzung abstimmen. Dieser Satzung wird einstimmig bei neun Enthaltungen zugestimmt.

Als der Ratsvorsitzende über die zweite Satzung abstimmen lassen will, weist Beigeordneter Ohl darauf hin, dass zunächst noch der Antrag Nr. AN/0086/23 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Änderungen bei der Gebührenordnung der Weihnachtsmarktsatzung" behandelt werden müsse. Auf den Hinweis des Ratsvorsitzenden, dass dieser Antrag heute nicht in die Beratung eingebracht bzw. dieser Antrag im Verwaltungsausschuss am 21.03.2023 abgelehnt worden sei, erwidert Beigeordneter Ohl, dass das alles Quatsch sei. Daraufhin ruft ihn der Ratsvorsitzende zur Ordnung, denn solche Äußerungen seien nicht parlamentarisch.

Nach kurzer Beratung weist der Ratsvorsitzende darauf hin, dass sich ein neuer Sachstand dahingehend ergeben habe, dass der Verwaltungsausschuss den in Rede stehenden Antrag am 21.03.2023 vorberaten und zur abschließenden Entscheidung in den Rat verwiesen habe. Sodann lässt er über die Ziffer 1 des Antrags Nr. AN/0086/23 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen. Dieser Änderungsantrag wird mehrheitlich bei drei Enthaltungen abgelehnt. Danach folgt die Abstimmung über die Ziffer 2 des Antrags Nr. AN/0086/23 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Dieser zweite Änderungsantrag wird mehrheitlich bei zwei Enthaltungen abgelehnt.

Abschließend lässt der Ratsvorsitzende über die der o. g. Vorlage als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzung inkl. Gebührentarif abstimmen. Dieser Satzung wird mehrheitlich bei einer Enthaltung zugestimmt.

Protokollierung siehe TOP 10.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Celle beschließt

1. die als Anlage 1 beigefügte Weihnachtsmarktsatzung inkl. erweiterter Öffnungszeiten für Gastronomen und
2. die als Anlage 2 beigefügte Gebührensatzung inkl. Gebührentarif

10.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Änderungen bei der Gebührenordnung der Weihnachtsmarktsatzung"

AN/0086/23

Protokollierung der Aussprache und Abstimmung über den o. g. Antrag siehe TOP 10.

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Quartalsbericht Forderungsmanagement zum 31.12.2022

MV/0065/23

Der Rat nimmt die o. g. Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Budgetverschiebungen 2022

MV/0066/23-1

Der Rat nimmt die o. g. Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Budgetverschiebungen 2022

MV/0066/23

Der Rat nimmt die o. g. Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Vorsitz

Protokollführung

Verwaltung
